



## Informationen zur Ernteschätzung BAUMOBST im JULI

Liebe Berichterstatterinnen und Berichterstatter für Baumobst, wir bedanken uns für Ihre Ernteeinschätzung im Juli.

In diesem Jahr rechnen die meisten Obstbaubetriebe mit einer guten Ernte. Die Erträge der bereits abgeschlossenen Ernte bei den Süßkirschen werden um 64% höher als im Vorjahr und um 25% höher als im Schnitt der letzten zehn Jahre geschätzt. Auch die Sauerkirschen übertreffen das Vorjahresniveau um das Siebenfache, was allerdings bei 7,7 dt/ha im Jahr 2024 zu erwarten war. Im Vergleich zum Zehnjahresdurchschnitt rechnet man mit einem Plus von 79% (Tab.1, Tab.2). Zurückblickend wäre es die beste Sauerkirschenernte der letzten zehn Jahre.

Für 2025 werden etwa 19% weniger Pflaumen und Zwetschen erwartet als im Vorjahr – der Negativtrend setzt sich demnach fort. Dementgegen wird zur Mirabellenernte eine Verdreifachung des Vorjahresertrags erwartet.

Mit rund 329.702 Tonnen wird die diesjährige Apfelernte deutlich besser als im Vorjahr ausfallen: die Vorjahresernte wird im Schnitt um knapp ein Drittel übertroffen. Dabei ist der zu erwartende Mehrertrag je nach Sorte sehr unterschiedlich und schwankt regional (Tab.1, 2). Im Vergleich zum zehnjährigen Ernteniveau soll die diesjährige Apfelernte um 13% höher ausfallen.

Insbesondere in der Jona-Gruppe rechnen unsere Berichtsbetriebe mit Mehrerträgen von ca. 40 % bis zu ca. 75 %. Darauf folgen "Wellant" und "Topaz" mit vergleichbar starkem Ertragszuwachs von rund 50% und 40% (Tab.2).

Das sehr blühfreundliche Wetter vor, während und nach der Blütezeit wird als ausschlaggebender Faktor für die diesjährigen Mehrerträge und den üppigen Behang benannt (Abb. 1, 2). In vielen Anlagen ist die Fruchtgröße jedoch noch nicht zufriedenstellend. Entsprechende Ausdünnungsmaßnahmen laufen aktuell entweder händisch oder chemisch auf den Betrieben bzw. stehen kurz vor dem Abschluss.

Verstärkt durch den milden und nassen Juli wird Blatt- und Fruchtschorf aus nahezu allen Anbaugebieten gemeldet, Einige Betriebe beklagen den überdurchschnittlich starken Blutlaus befall ihrer Apfelanlagen, welcher u.a. wegen der konstant hohen Luftfeuchtigkeit stärker als in den Vorjahren auftritt.. Wenige sehr strahlenintensiver Tage reichten außerdem aus, dass es in den Anlagen zu Sonnenbrandschäden kam, wenn die nicht rechtzeitig gekühlt wurde. Starke Hagelereignisse waren dieses Jahr eine Ausnahme.

Tab. 1: Ertrag von 2014 bis 2024 sowie Prognosen (P) für 2025 von frühen Obstarten und Äpfeln

Jahr	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen/ Zwetschgen	Äpfel				
	dt/ha							
Prognose Juli 2025	99,4	64,7	118,2	394,7				
2024	60,8	7,7	146,0	309,0				
2023	105,6	40,3	140,9	338,5				
2022	99,0	33,3	203,0	375,5				
2021	81,8	38,4	107,3	359,9				
2020	90,0	52,3	141,4	346,8				
2019	90,7	36,6	212,7	327,0				
2018	76,6	51,2	172,7	358,7				
2017	31,3	4,7	44,0	265,3				
2016	70,3	44,6	94,2	388,9				
2015	77,1	40,1	208,4	337,5				
2014	90,4	48,0	186,7	420,1				
Ø 2014 bis 2024	79,4	36,1	150,7	347,9				

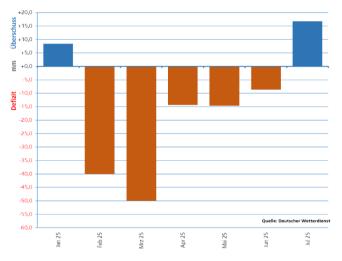


Abb. 1: Regenüberschuss-/Defizit in Niedersachsen in 2025 gegenüber dem langjährigen Mittel seit 1981

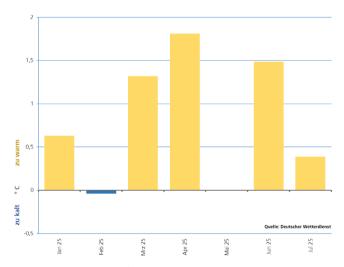


Abb. 2: Temperaturdifferenz in Niedersachsen in 2025 gegenüber dem langjährigen Mittel seit 1981

Tab. 2: Anbauflächen, Erträge und Erntemengen ausgewählter Tafelapfelsorten und weitere Baumobstarten in Niedersachsen von 2020 bis 2024 sowie Prognose Stand Juli 2025

	Anbauflächen <sup>1, 2</sup>	Hektarerträge					Erntemengen in Niedersachsen²			
Fruchtart	2022	Prognose Juli 2025	2024	2023	2022	2021	2020	Prognose Juli 2025	2024	Veränderung 2025 zu 2024
	ha	d⊮ha						t		%
Äpfel insgesamt	8.353	394,7	309,1	338,5	375,5	359,9	346,8	329.702	258 164	27,7
davon Tafeläpfel										
Boskoop	278	399,6	270,2	355,7	312,2	328,7	164,9	11 088	7.498	47,9
Braeburn	844	441,2	389,9	389,3	427,6	352,8	406,9	37 250	32.921	13,1
Elstar	2.612	360,1	328,7	299,3	396,4	301,5	310,6	94 073	85.869	9,6
Gala	171	341,3	286,0	300,6	331,3	239,6	289,7	5 842	4.896	19,3
Holsteiner Cox	235	374,5	299,8	294,2	347,5	310,4	325,6	8 786	7.034	24,9
Jonagold	147	404,0	231,9	294,6	284,9	283,1	419,5	5 934	3.406	74,2
Jonagored	435	375,9	232,7	397,2	387,9	429,9	388,8	16 347	10.120	61,5
Jonaprince	1.151	496,3	357,7	447,4	504,1	529,1	495,9	57 132	41.174	38,8
Pinova	27	297,4	256,6	253,6	338,6	261,6	ł	811	700	15,8
Topaz	171	328,2	234,8	292,1	325,6	319,6	328,4	5 605	4.010	39,8
Wellant	518	325,3	217,9	263,0	210,7	204,4	ł	16 849	11.288	49,3
Süßkirschen	484	99,4	60,8	105,6	98,8	81,8	90,0	4.811	2.942	63,5
Sauerkirschen	23	64,7	7,7	40,3	33,3	38,4	52,3	146	18	711,1
Pflaumen	210	118,2	145,9	140,9	203,5	107,3	141,4	2.480	3.061	-19,0
Mirabellen	6	100,0	29,3	57,2	19,3	51,2	29,4	64	19	236,8

<sup>1)</sup> Daten auf Basis der Baumobstanbauerhebungen 2017 und 2022. Sie findet alle 5 Jahre statt. In den Zwischenjahren wurden die Flächen hochgerechnet.

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de finden Sie mit dem Suchbegriff "Baumobst" weitere Informationen zum Obstanbau.

Das Infoschreiben für Niedersachsen ist auf der Homepage vom LSN <u>www.statistik.niedersachsen.de</u> unter folgendem Pfad zu finden: <u>Startseite</u>  $\rightarrow$  <u>Themen</u>  $\rightarrow$  <u>Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei</u>  $\rightarrow$  <u>Landwirtschaft in Niedersachsen</u>  $\rightarrow$  <u>Wachstum und Ernte</u>  $\rightarrow$  <u>Erntestatistik online</u>  $\rightarrow$  <u>Fragebogen und Infos</u>

Mit besten Wünschen das Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung





<sup>2)</sup> Anbauflächen und Erntemengen sind gerundet